

25 Jahre kakophonischen Klängen gefrönt

Gettnau | Jubiläumsfeier der «Cityschränzer»

Die «Cityschränzer Gättnou» feiern mit einem grossen Jubiläumsfest ihr 25-jähriges Bestehen. Als Hauptattraktion der Feier darf der Nachtumzug bezeichnet werden, an dem sich rund 800 Personen beteiligen.

Vor 25 Jahren wurde in der Fasnachtszeit nach einem abgebrochenen Skiweekend der Grundstein für die Gründung der «Cityschränzer Gättnou» gelegt. Auf dem Heimweg von diesem missglückten Weekend beschlossen vier junge und begeisterte Fasnächtler spontan, eine Pauke zu kaufen und damit die Basis für die Gründung einer Guuggenmusik zu schaffen. Noch am selbigen Abend trafen sie sich zu einer geheimen Probe, der im Dezember 1987 die erste offizielle Probe mit bereits 30 Guuggern folgte. Schon bald wurde der junge Verein, dem Urs Stöckli als erster Präsident vorstand, unter dem Namen «Cityschränzer Gättnou» zu einem Begriff in der Region. Heute zählt der Verein 38 Mitglieder und wird von Silvan Roos präsidiert.

Originelle Kostüme

Bekanntheitsgrad erreichten die Cityschränzer auch durch ihre meist ausgefallenen Mottos, die ebenso ausgefallene und originelle Kostüme mit sich brachten. Auch das «Schränzerfäscht», das erstmals 1989 stattfand, stiess auf ein riesiges Echo und lockte zahlreiche Gäste nach Gettnau. Unzählige erfolgreiche Auftritte brachten die Cityschränzer in den vergangenen 25 Jahren hinter sich. Dabei pflegten sie stets die Kame-



Die jubilierenden Cityschränzer Gättnou.

Foto zvg

radschaft und die Freundschaft unter den Guuggenmusigern. Auch die Freude an den kakophonischen Klängen ist geblieben. Ebenso die Lust daran, die Fasnacht musikalisch zu gestalten und dabei gleichzeitig das närrische Treiben in vollen Zügen zu geniessen.

Das Jubiläumsfest mit Nachtumzug

Die Jubiläumsfeier findet am Samstag, 18. Februar, statt. Ihr Auftakt erfolgt mit einem Nachtumzug, der um 18.30 Uhr in der Niederwilerstrasse startet und auf der verkehrsfreien Dorfstrasse bis hin zum Schulhaus führt. Der Umzug mit 40 tollen Nummern und Sujets sowie rund 800 Mitwirkenden wird sich bunt und

farbenfroh präsentieren, während die schrägen Töne der teilnehmenden Guuggenmusigern das gesamte Dorf erfüllen werden.

Im Anschluss wird im grossen Festzelt auf dem Schulhausareal die Jubiläumsfeier mit der Partyband «Die Schilcher» eröffnet. Die in der Schweiz wohnhaften Österreicher begeistern seit 20 Jahren das Publikum mit ihrem ganz speziellen Stil und ihrem Humor. Das abwechslungsreiche Programm der vier Musiker reicht von alten Schlagern und neusten Hits bis hin zur gepflegten Volksmusik. Auftritte an Oktoberfesten und in Fernsehsendungen haben die Band bekannt gemacht. Mit ihrer heissen Musik werden sie nun auch das Jubiläumsfest der

«Cityschränzer Gättnou» bereichern und den Gästen mit ihrem Partysound so richtig einheizen.

Die Cover-Band «Cold Filtered» stammt aus Zell. In ihrer 15-jährigen musikalischen Laufbahn durften die sechs Musiker schon einige Highlights erleben. Dazu zählen Auftritte am Open-Quer in Zell, sowie an den Open-Airs in Gossau und am Hoch Ybrig. Selbst in Österreich feierten sie Erfolge. Mit Songs von AC/DC, Bon Jovi und Krokus gelingt es ihnen immer wieder, ein musikalisches Feuerwerk auf der Bühne zu entzünden. Diese Band sorgt anlässlich der Jubiläumsfeier in der «Rockbar» für Stimmung, indes DJ Aspen in der grossen «Schränzerbar» fetzigen Sound auflegen wird.

Ein gemeinsames Fest

Schon seit Monaten beschäftigen sich die Mitglieder der Cityschränzer unter dem OK-Präsidium von Adrian Arnold intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläumsfeier. Sie setzen alles daran, um den Festbesuchern einen Abend voller Abwechslung und Unterhaltung zu bieten. In diesem Sinne sagt Adrian Arnold: «Wir möchten gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung eine unvergessliche Jubiläumsfeier bei Jubel, Trubel und Heiterkeit verbringen.»

hr

Jubiläumsfeier Cityschränzer:
Samstag, 18. Februar, Nachtumzug,
ab 18.30 Uhr, anschliessend Fest.

Stefan Pfister übernimmt das Kommando

Ebersecken | Agathafeier Feuerwehr Ebersecken

Die Feuerwehr Ebersecken hat einen neuen Kommandanten: Auf Pius Fischer folgt Stefan Pfister.

Am Freitagabend, 3. Februar, feierte die Feuerwehr Ebersecken die Agathafeier. Die Feuerwehrmänner trafen sich vorerst in der Kapelle St. Katharina in Ebersecken. Unter der Leitung von Diakon Roger Seuret dankte man der heiligen Agatha, dass die Feuerwehr Ebersecken 2011 von Ernstesätzen verschont blieb.

Im Restaurant Sonne wurde nach dem Kapellenbesuch ein feines Nachtessen serviert. Anschliessend übernahm der abtretende Feuerwehrkommandant Pius Fischer das Wort. Er liess das Feuerwehrjahr 2011 nochmals im Detail Revue passieren. Auch Pius Fischer

war dankbar, dass die Feuerwehr Ebersecken zu keinem grösseren Einsatz aufgeboten worden war.

Zwei neue Offiziere, zahlreiche Ehrungen

Als eines der Highlights des vergangenen Jahres erwähnte er den Besuch der Abschlussübung der Offiziersschule in Vitznau. Vergangenes Jahr absolvierten Martin Eiholzer und Kilian Pfister erfolgreich den Einführungskurs zum Offizier. Pius Fischer beglückwünschte die zwei neuen Offiziere. Weiter konnte er folgende Jubilare ehren: 10 Jahre: Patrick Müller und Marcel Steinmann; 20 Jahre: Philipp Häfliger und Armin Steinmann; 25 Jahre Bruno Steinmann. Als letzte Amtshandlung beförderte der abtretende Feuerwehrkommandant Pius Fischer Stefan Pfister zum Hauptmann.

Sogleich übernahm der neue Kommandant das Wort. Er danke Pius Fischer für seine Arbeit. Dieser hatte 23 Jahre Feuerwehrdienst geleistet und davon die letzten 10 Jahre als Feuerwehrkommandant geamtet. Er wurde mit einem riesigen Applaus und einer Erinnerungstafel verabschiedet.

Ein neuer Vizekommandant

Weiter informierte Stefan Pfister über das neue Feuerwehrjahr. Er begrüsst die fünf neuen Wehrmänner: Patrick Fischer, Roland Roth, Philipp Rölli, Othmar Stadelmann und Diego Wenger. Zudem durfte Pfister bereits die erste Beförderung vornehmen. So ernannte er Erich Roos zum neuen Oberleutnant und zu seinem Nachfolger als Vizekommandant. Nach dem offiziellen Teil sorgte Komiker Hardy-Live für Unterhaltung.

ak



Der neue Kommandant Stefan Pfister, der abtretende Kommandant Pius Fischer mit Erinnerungstafel und der neue Vize-Kommandant Erich Roos (von links).

Foto Adrian Koller

Gutes Aussehen trotz Therapie

Krebsliga. Der Haarverlust aufgrund einer Chemo- oder Strahlentherapie ist eine einschneidende Erfahrung. Mit etwas Übung und verschiedenen Accessoires können Krebsbetroffene aber trotzdem gut aussehen. Die Krebsliga Zentralschweiz organisiert zusammen mit der Farb- und Modeberaterin Brigitte von Moos den Kurs «Raffiniert den Kopf bedecken», in dem praktische Tipps zu Material, Farbe und Kombinationen mit Zweithaar, Hut oder Accessoires vermittelt werden. Der nächste kostenlose Kurs in Luzern findet am Donnerstag, 1. März, von 14 bis 17 Uhr bei der Krebsliga Zentralschweiz (Hirschmattstrasse 29, Luzern) statt.

pd

Anmeldungen bis 27. Februar:
Telefon 041 210 25 50
oder www.krebsliga.info.

Frauen knüpfen an einem grossen Netz

Fischbach/Altbüron/Grossdietwil | 91. Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Es war ein geselliger Abend für die Teilnehmerinnen an der 91. GV der Frauengemeinschaft.

«FrauenBande» – so heisst das neue Impulsmotto des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes. Claudia Schürch, die Präsidentin der Frauengemeinschaft Fischbach/Altbüron/Grossdietwil, begrüsst unter diesem Motto 109 Frauen und Pfarrer Gregor Glogowski zur 91. Generalversammlung. Der Vorstand präsentiert sich als eingeschworene Frauenbande im neuen, einheitlichen T-Shirt.

Vor dem Nachtessen gedachten die Frauen der vier verstorbenen Mitglieder des vergangenen Vereinsjahres. Anhand einer Fotopräsentation blickte Claudia

Schürch nochmals auf das vergangene Vereinsjahr zurück und liess dabei viele Erinnerungen an interessante, kreative und gemütliche Stunden aufleben. Auch wurde wieder ersichtlich, wie vielfältig die Aufgaben der Frauengemeinschaft sind. So gehören neben den ver-



Stefanie Steffen übergibt ihr Amt als Aktuarin an Madeleine Fuchs. Foto CS

schiedenen Kursen und Ausflügen auch die Chenderstobe, die Spielgruppe, die Seniorentreffen, der Besuchs- und Entlastungsdienst, die Besuche von Wöchnerinnen, Kranken und Witfrauen, die Betreuung der Biblischen Figuren und vieles mehr zur Frauengemeinschaft.

Neues Vorstandsmitglied

Nach sechs Jahren Mitarbeit im Vorstand verlässt die Aktuarin Stefanie Steffen den Vorstand. Mit grossem Applaus wurde Daniela Bättig neu in den Vorstand gewählt. Die Aufgaben der Aktuarin übernimmt Madeleine Fuchs. Dieses Jahr durften 15 Frauen neu in die Frauengemeinschaft aufgenommen werden.

Auch in diesem Jahr wird ein abwechslungsreiches Jahresprogramm angeboten. So können im Frühling Os-

terdekorationen aus Nielen und Efeu hergestellt werden. Ein Filmabend über den Urwald in Amazonien bietet Gelegenheit, sich Gedanken über unseren Umgang mit diesem zu machen. Und der Kurs SOS-Autopanne, Vorträge über Hautkrebs und Feng-Shui laden zur Weiterbildung ein. Beliebtes wie der Frauenjass, die Chenderstobe und auch die Maiwallfahrt sind auch dieses Jahr fester Bestandteil des Programms.

Anschliessend an die GV fand der traditionelle Mohrenkopfverkauf statt. Und die Frauen hatten Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und Verbindungen zu knüpfen, damit die «FrauenBande» zu einem grossen Frauen-Netz wird, welches sie trägt. So heisst es auch im neuen Lied des Frauenbundes, welches zum Abschluss des Abends gesungen wurde. MF